

Bündnis gegen Rassismus

Budenhausen

-
-
-
-

Bündnis gegen Rassismus Budenhausen • Postfach 10 43 • 00000 Budenhausen

Herrn

Walter Schrier

Leiter der Polizeidirektion

Postfach 10 10 10

70184 Stuttgart

-

Oktober 20..

-
-

Offener Brief

-
-

Sehr geehrter Herr Schrier,

-

in der Nacht auf den 12. Juli 2020 ist am Bahnhofplatz der Kiosk von Baran Nemic durch ein Feuer vollständig zerstört worden. Nach Polizeiangaben ist ein Sachschaden von 65.000 Euro entstanden.

-

Der Kioskbetreiber war in den Monaten vor dem Brand unablässig rassistischer Hetze ausgesetzt. Fast täglich fand er bei Ladenöffnung ausländerfeindliche Parolen auf die Wände seines Geschäftes gesprüht. Er erhielt anonyme Drohbriefe. Die örtliche NN-Partei behauptet auf ihrer Homepage: „Neustadt hat am Bahnhof ein Negerproblem.“ Über viele Wochen tauchten Neonazis im Laden auf, um Baran Nemic einzuschüchtern.

-

Obwohl dies in der Öffentlichkeit schon längere Zeit bekannt war (z. B. auch durch Berichte in der Presse), reagierte weder die Stadt noch die örtliche Polizei. Wenn Baran Nemic in bedrohlichen Situationen die Polizei rief, erschien diese oft erst Stunden später und versuchte, durch Beschwichtigungen eine Anzeige zu verhindern. So nahmen die Bedrohungen bis zum Tag des Brandes stetig zu. Die Polizei blendete den geschilderten rassistischen Kontext jedoch in ihrer Untersuchung aus. Schon vor Beginn der Ermittlungen ging sie von einem technischen Defekt als Brandursache aus. Inzwischen betrachtet sie ihre Vermutung als erwiesen und hat die Ermittlungen eingestellt.

-

Wir fordern die Polizeidirektion dazu auf, bei ihren Ermittlungen die rassistische Vorgeschichte des Brandes zur Kenntnis zu nehmen und Baran Nemic gegen die Bedrohung durch Neonazis Schutz zu gewähren.

-

Mit freundlichen Grüßen

-

Bündnis gegen Rassismus Budenhausen

-

Unterzeichner: Karl Brämstedt, Lore Dyckers, Dr. Bernd Häussler, Lisa Kornfeld, Dr. Helma Lauer, Judith Ofial, Fritz Sängler, Michel Schmitt